

Seite 1 von 2 Seiten

17. Februar 2012

Bensheim

Medienmitteilung

Mathematik-Landes-Olympiade Hessen

142 Schüler für Wettbewerb am 24. und 25. Februar in
Darmstadt qualifiziert

142 Teilnehmer
qualifiziert

Das **Zentrum für Mathematik (ZFM)** organisiert im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums den Landesentscheid der Mathematik-Olympiaden Hessen, der am 24. und 25. Februar an der Technischen Universität (TU) Darmstadt stattfindet. Ausgewählt wurden **142 Schülerinnen und Schüler** der Jahrgangsstufen 5 bis 13, die sich durch besondere mathematische Leistungen qualifiziert haben.

Einladung zur
Siegerehrung am 25.
Februar

Abschluss und Höhepunkt der Veranstaltung ist die Ehrung der besten Teilnehmer, die am **25. Februar** (Samstag) um **17.30 Uhr** in **Raum 221 des alten TU-Hauptgebäudes S1/03** (Hochschulstraße) stattfindet. Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen, den begabten Nachwuchs vor Ort persönlich kennen zu lernen.

Ehrengast ist Gereon Dietz vom Hessischen Kultusministerium. Der Dekan des Fachbereichs Mathematik an der TU Darmstadt, Prof. Dr. Jan Hendrik Bruinier, wird die Teilnehmer begrüßen. Vom Zentrum für Mathematik werden Vorstandssprecher Peter Prewitz und Dr. Astrid Stengel (Landesbeauftragte der Mathematik-Olympiaden Hessen) die Siegerehrung durchführen.

Dritte Stufe der
Mathematik-
Olympiaden Hessen

Der Landesentscheid bildet nach dem Hausaufgabenwettbewerb und der Schul-Olympiade die dritte Stufe der Mathematik-Olympiaden Hessen (MOH). Hier können besonders begabte Schülerinnen und Schüler ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen.

Qualifizierung für das
Bundes-Finale

Die erfolgreichsten Teilnehmer vertreten Hessen bei der **Deutschen Mathematik-Olympiade (DEMO)**, die vom 4. bis 7. Mai in Frankfurt stattfindet. Zusätzlich schickt das ZFM sieben weitere qualifizierte

Projektleitung ZFM	<p>Teilnehmer zum Bundes-Finale. Dieses Team wird vom Zentrum begleitet und intensiv vorbereitet.</p> <p>Unter der Projektleitung von Dr. Astrid Stengel und Alexander Stengel vom Zentrum für Mathematik wurden die schriftlichen Arbeitender teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bewertet. Aus den Bewerbern der zweiten Runde wurden 142 Kandidaten aus 65 Schulen für den Landesentscheid ausgewählt.</p>
Anspruchsvolle mathematische Herausforderungen	<p>In Darmstadt schreiben die Jugendlichen der Jahrgangsstufen 7 bis 13 zwei jeweils vierstündige Klausuren. Die jüngsten Olympioniken der Jahrgangsstufen 5 und 6 werden ihre mathematischen Kenntnisse in zwei dreieinhalbstündigen Klausuren unter Beweis stellen.</p> <p>Eine Jury, bestehend aus dem Vorsitzenden des Korrekturausschusses und den Projektleitern der Olympiade, bewertet die Arbeiten nach den hohen Kriterien des Wettbewerbs und ermittelt die Sieger des Landesentscheids.</p>
Begleitprogramm	<p>Am Samstag organisiert das ZFM ein interessantes Begleitprogramm. Teilnehmer der Jahrgangsstufen 7 bis 13 besuchen eine Vorlesung zum Thema "Spieltheorie" von Prof. Dr. Martin Kiehl (TU Darmstadt). Mit Schülerinnen der Stufen 10 bis 13 diskutiert Prof. Dr. Nils Scheithauer (TU) über Primzahlen. Die jüngsten Teilnehmer nehmen an Workshops des Hessischen Landesmuseums Darmstadt teil.</p>
Hintergrund: Tophema MINT - Säule des Wirtschaftsstandorts Deutschland	<p>In der modernen Industrie- und Wissensgesellschaft kommt der mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundbildung eine entscheidende Bedeutung zu. Die MINT-Qualifikationen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) gelten als wichtiger Wachstums- und Innovationsfaktor für den Standort Deutschland. Der Engpass an naturwissenschaftlich-technisch qualifizierten Fachkräften ist ein strukturelles Problem, das heute schon als spürbare Innovationsbremse einen hohen Wertschöpfungsverlust für die deutsche Volkswirtschaft verursacht – mit steigender Tendenz.</p>
Organisation	<p>Das Zentrum für Mathematik (ZFM) organisiert vielfältige Projekte zur Bereicherung mathematischer Bildung und Kultur. In Kooperation mit Schule, Hochschule und Wirtschaft werden unter dem Dach eines gemeinnützigen Trägervereins (ZFM e.V.) intellektuelle Interessen und Begabungen gezielt gefördert und durch ein facettenreiches Angebot passgenau unterstützt.</p>